schweizer verband der gesangslehrenden
association suisse des professeurs de chant
associazione svizzera degli insegnanti di canto
member of european voice teachers association

Journal EVTA.CH

März / mars 2013

16

Freie Improvisation

Handout von Lauren Newton am Kongress 2012 der evta.ch/evta.at

Übungen und Stichworte

1. lange Töne- Timbre variieren, dynamische Möglichkeiten & Obertöne entdecken
2. Geräusche der Stimme (und Sprache) untersuchen
3. Raum und Zeit wahrnehmen - im Hier und Jetzt sein
4. Atem, Puls, Rhythmus -Variationen und Überlagerungen
5. Pausen (Stille) als spürbaren Energiefluss wahrnehmen
6. assoziatives Denken bewusst einsetzen bzw. Gedanken wahrnehmen und Entscheidungen treffen
7. Gegensätze (Kontraste) und wie sie sich ergänzen können
8. Mit dem linken Ohr (rechten Ohr) hören, räumliche Übungen
9. Sinn und Unsinn mit Worte, Silben und Sätze, Sprache
10. Ideen weitergeben bzw. aufnehmen, Spannungsebenen in der Musik wahrnehmen
11. Gedanken über Form oder, ab wann ist es ein Werk, ab wann Musik, wann ist Ende?
    Übungen für eine Gruppe (Auswahl) bezogen auf Gedächtnis trainieren, klare Ideenwechsel, Spannendes in der Musik erkennen, etc.
    a. „Teppich" Background mit wechselnden Solistinnen und Solisten
    b. 4 X Quartette + 3 X Trios + 2X Duos + 1X Solo und umgekehrt, mit nur eine kurze Pause dazwischen.
    c. 4 X nur den Anfang einer Improvisation singen, danach entscheiden welche der Anfänge weiter gesungen werden soll.
    d. Klangideen tauschen während des Musizierens (Weitere Beispiele werden im Kurs erläutert
12. Gehörübungen (Auswahl)
    a. 2 od. 3 Personen singen/spielen je 2 Töne innerhalb eines kurzen Zeitraumes, eine dritte Person versucht alle Töne nach zu singen/spielen.
    b. Intonation Übung zu zweit oder zu viert.
    c. die ersten 3 od. 4 Töne einer Lieblingsmelodie werden benützt als Ausgangspunkt für eine Improvisation diese Übung wird richtig spannend wenn 2 od. 3 Personen gleichzeitig singen/spielen, jede mit einer eigenen Melodie und Tonart!
13. Themen und ihre Rollen in der improvisierte Musik
    z.B. Emotionen, Klischees, Nachahmung, Gewohnheiten, Geschmack, Kommunikation und Sensibilität/Wahrnehmung, Entscheidungen, Intuition, Energie, Qualität, Musikalität, Anfang u. Schlusspunkt, usw.

Literatur:

Improvisation, Kunst ohne Werk, Derek Bailey 1980 Wolke Verlag

Die Stille im Kopf, Karl Lippegaus 1987 Amman Verlag

Kleine Ethik der Improvisation, Theo Jörgensmann und Rolf-Dieter Weyer, Neue Organisation Musik 1991

(auf Englisch) Sudden Music, David Rothenberg, U. of Georgia Press 2002

Können Improvisatoren tanzen? Reinhard Gagel, Wolke Verlag 2003

Aspekte der freien Improvisation in der Musik, Herausgeber: Dieter A. Nanz (Beiträge von 33 Autoren und Autorinnen) Wolke Verlag 2011